

Wirtschaft/Politik Sek I: Leistungsbewertung

Allgemeine Grundsätze

1. Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI) dargestellt.
2. Da im Fach Wirtschaft / Politik keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht" (hierzu zählen z.B. Tests, Lernerfolgskontrollen, Heftführung und andere selbstständige Arbeiten (z.B. Kurzreferate, Portfolios, Lerntagebücher, Projekte) und natürlich vor allem die Quantität und Qualität unterrichtlicher Beiträge).
3. Leistungen sind grundsätzlich nach ihrer
 - 3.1 Qualität: Reproduktion (Anforderungsbereich I), Transfer (Anforderungsbereich II), Problemerkennung, -lösung und Beurteilung (Anforderungsbereich III) und
 - 3.2 Quantität: nie, selten, häufig, regelmäßig zu beurteilen.
4. Der/die Unterrichtende sorgt für Transparenz hinsichtlich der Bewertungskriterien zu Beginn jeden Halbjahrs. Er/sie verpflichtet sich nach (Termin)Absprache Auskunft über den Leistungsstand zu geben.
5. Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.
6. Lernerfolgsüberprüfungen im Fach Wirtschaft-Politik sind so angelegt, dass die Kriterien für die Notengebung transparent sind und die jeweilige Überprüfungsform den Lernenden auch Erkenntnisse über ihre individuelle Kompetenzentwicklung ermöglicht. Eine Überprüfung der drei Anforderungsbereiche soll in jeder Lernerfolgskontrolle angestrebt werden, wobei die Anforderungsbereiche der Reproduktion (AFB I) und der Reorganisation und Transferleistung (AFB II) den Schwerpunkt bilden.
7. Jeder/jede Fachlehrer/in vergibt die Noten unter Berücksichtigung der hier aufgeführten Prinzipien in eigener pädagogischer Verantwortung.
8. In Hinführung auf die Sekundarstufe II ist die Verwendung der geläufigen Operatoren wünschenswert.
9. Die Leistungsbeurteilung im Fach Wirtschaft/Politik in der Sekundarstufe I bezieht sich auf konzeptbezogene Kompetenzen (Umgang mit Fachwissen durch Modelle und Theorien systematisiert und strukturiert) und prozessbezogene Kompetenzen (Handlungsfähigkeit bei der Erkenntnisgewinnung, Bewertung und Kommunikation) (vgl. schulinternen Lehrplan).

Konkret:

Unterrichtsbeiträge	Kriterien
<p>Mündliche Beiträge im Unterricht, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate, ... 	<p>Unterrichtsgespräche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - situationsgerechte Einhaltung der Gesprächsregeln, - Anknüpfung von Vorerfahrungen an den erreichten Sachstand, - sachliche, begriffliche und (fach)sprachliche Korrektheit, - Verständnis anderer Gesprächsteilnehmer und Bezug zu ihren Beiträgen, - Ziel- und Ergebnisorientierung
<p>Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation, ... 	<p>Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer eigenen Fragestellung, - Umfang, Strukturierung und Gliederung der Darstellung, - methodische Zugangsweisen, Informationsbeschaffung und -auswertung, - sachliche, begriffliche und sprachliche Korrektheit, - Schwierigkeitsgrad und Eigenständigkeit der Erstellung, - kritische Bewertung und Einordnung der Ergebnisse, - Medieneinsatz, - Ästhetik und Kreativität der Darstellung.
<p>Gruppenarbeit, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Plakate, Gruppenreferate, Rollenspiele 	<p>Leistungen im Team:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Initiativen und Impulse für die gemeinsame Arbeit, - Planung, Strukturierung und Aufteilung der gemeinsamen Arbeit, - Kommunikation und Kooperation, - Abstimmung, Weiterentwicklung und Lösung der eigenen Teilaufgaben, - Integration der eigenen Arbeit in das gemeinsame Ziel, - Selbst- und Fremdrelexion.
<p>Phasen individueller Einzelarbeit, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entwickeln eigener Forschungsfragen, Recherchieren und Untersuchen 	<ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung verbindlicher Absprachen und Regeln, - Anspruchsniveau der Aufgabenauswahl, Zeitplanung und Arbeitsökonomie, konzentriertes und zügiges Arbeiten, - Übernahme der Verantwortung für den eigenen Lern- und Arbeitsprozess, - Einsatz und Erfolg bei der Informationsbeschaffung, - Flexibilität und Sicherheit im Umgang mit den Werkzeugen,

	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgeschlossenheit und Selbstständigkeit, Alternativen zu betrachten und Lösungen für Probleme zu finden
<p>Schriftliche Beiträge, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ergebnissicherungen, Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher, ... 	<p><i>Schriftliche Lernerfolgskontrollen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sachliche, begriffliche und sprachliche Korrektheit, - Übersichtlichkeit und Verständlichkeit, Reichhaltigkeit und Vollständigkeit, - Eigenständigkeit und Originalität der Bearbeitung und Darstellung <p><i>Lerntagebücher, Portfolios, kleinere Facharbeiten, Materialsammlungen...:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der eigenen Ausgangslage, der Themenfindung und -eingrenzung, der Veränderung von Fragestellungen, - Darstellung der Zeit- und Arbeitsplanung, der Vorgehensweise, der Informations- und Materialbeschaffung, - Fähigkeit, Recherchen und Untersuchungen zu beschreiben, in Vorerfahrungen einzuordnen, zu bewerten und Neues zu erkennen, - konstruktiver Umgang mit Fehlern und Schwierigkeiten, - selbstkritische Bewertung von Arbeitsprozess und Arbeitsergebnis
<p>Kurze schriftliche Übungen (fakultativ):</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Nur nach Ankündigung, ca. 15 Min 	<p>Siehe schriftliche Lernerfolgskontrollen</p>

Kriterienraster zur Notenbeurteilung im Fach Wirtschaft/Politik, Sek I

Note	Anforderungsinhalt	Leistungsstand
Sehr gut	Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maß	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, ▪ Sachgerechte und ausgewogene Beurteilung, ▪ Eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung und angemessene Darstellung.
Gut	Die Leistung entspricht voll den Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis schwieriger Sachverhalte und Einordnung in den Gesamtzusammenhang, ▪ Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem, ▪ Kenntnisse reichen über die Unterrichtsreihe hinaus.
Befriedigend	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige freiwillige Mitarbeit, ▪ im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff, ▪ Verknüpfung mit Kenntnissen über den Stoff der Unterrichtsreihe hinaus.
Ausreichend	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gelegentliche freiwillige Mitarbeit im Unterricht, ▪ die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff ist im Wesentlichen richtig.
Mangelhaft	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht, ▪ Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig.
Ungenügend	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht, ▪ Äußerungen nach Aufforderung sind falsch.